

In diesen genauen Titeln steht immer der Namen des Adressaten, aber nie der Ort, an welchen der Brief gelangen sollte, resp. wo sich der Adressat aufhielt. Ausser dem Titel muss also wohl der Brief noch eine andre Adresse mit solcher Angabe gehabt haben. Im Lateranregister finden wir nun den Ort oder wenigstens das Volk, dem der Adressat angehörte, immer notirt; sollten hier nicht einfach die äusseren Adressen der Briefe oder die entsprechende Anweisung auf dem Concept abgeschrieben worden sein?

Der Schlusssatz bei Beda.

Bei obigem Brief Gregor's I. für das Kloster S. Andreae apostoli, quod appellatur Clivus Scauri, lautet der Schlusssatz: 'Deus te custodiat incolumem, dilectissime frater'. Da wir hier eine sichere Copie eines Originalbriefes vor uns haben, so wissen wir, dass solche Formel den normalen Schluss der Briefe Gregor's bildete¹⁾. Die sämtlichen Briefe Beda's, welche überhaupt vollständig überliefert sind, haben die gleichen Schlussworte: 'Deus te (vos) incolumem (incolumes) custodiat, reverendissime frater (dilectissimi filii)' und beim Schluss des Briefes an den König Ethelbert: 'Incolumem excellentiam vestram gratia superna custodiat, domine fili'²⁾. In allen den Fällen, wo Beda'sche Briefe zugleich in unsern Sammlungen vorkommen, fehlen dort diese Schlusssätze; so in R bei VI, 52. XI, 68. 76. 66 und in P bei XI, 65. 66.

Dieser kurze ganz formelhafte Schlusssatz ist nicht zu verwechseln mit dem Satz am Ausgang vieler Briefe, welcher etwa beginnt: 'Omnipotens Deus sua vos protectione custodiat' etc.; denn die Fassung dieses Satzes wechselt beständig und hat noch nichts derartig typisches an sich³⁾. Nur etwa 40 mal tritt er in unsern 3 Sammlungen auf; kaum 2 mal ist er ganz gleich; V, 42 erscheint er eigentlich zum ersten Mal, denn I, 34 und IV, 40 geben nur Anklänge an ihn. Es ist auffallend, dass dann seine Häufigkeit in der 2. und 3. Indiction am stärksten wird. Mögen also auch diese Sätze den Anlass zu der typischen Schlussformel gegeben haben, sie vertreten sie so wenig, dass in dem Briefe Beda's XI, 66 dem ganz ähnlich lautenden 'Omnipotens itaque Deus' noch die Schlussformel: 'Incolumem' etc. folgt. Diese eigentliche Schlussformel geben nun unsere 3 Sammlungen zu keinem einzigen Briefe. Also auch sie kann Beda nicht aus dem Lateran-

1) Die Marmorinschrift von S. Paolo fuori schliesst mit 'Bene Valet' und die 4 oben angeführten Dedicationsbriefe haben, wie sie überhaupt nur im Anfang die Briefform beibehalten, gar keinen Schlusssatz. 2) Also auch hier im Schlusssatz die oben von Johannes angegebene Scala der Beiworte. 3) Einmal vertritt ihn sogar die Wendung Sancta Trinitas etc., nämlich in XIII, 7.